

Beginn: 19:10 Uhr
 Ende: 22:08 Uhr
 Raum: G330
 Sitzungsleitung: Julian Schröder
 Protokollant: Christian Steinert
 ✓ Anwesend ✗ Abwesend E Ersatzvertreter — nicht besetzt

Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	✓	Felicitas Schneider	F M&E	✗	Falko Heßler
	✓	Paul Hösler		✓	Tino Raak
Ersatzvertreter:	✗	Berenike von Rohden	Ersatzvertreter:	✗	Hendrik Parthen
	✗	Markus Richter		✗	Jochen Eberle
F Bau	✗	Lisa Brautzsch	F Medien I	✓	Anja Ulrich
	✗	Claudia Geißler		✗	Ronny Stief
Ersatzvertreter:	✗	Katharina Baum	Ersatzvertreter:	✗	Janine Klöden
	✗	Carmen Sziller		✗	Bjoern Schneider
F EIT	✗	Marko Eckstein	F Medien II	✓	Nora Rennmann
	✓	Julia Luthardt		✓	Hannah Gugel
Ersatzvertreter:	✗	Oliver Friedrich	Ersatzvertreter:	✗	Lisa Kurz
	—			✗	Katrin Scholz
F IMN	✗	Lisa Möller	F WiWi	✓	Sebastian Ehrhardt
	✓	Christian Steinert		✗	Christian Hartung
Ersatzvertreter:	✓	Lucas Hauswald	Ersatzvertreter:	✗	Florian Schubert
	E	Marcellus Siegburg		✓	Michael Berger

Sprecher (Anwesende unterstrichen)	
✓ Sprecher	<u>Gesa Behrens, Tobias Schindler, Julian Schröder</u>

Referate (Anwesende unterstrichen)	
✓ Ausländische Studierende	Referentin: <u>Christina Flöhr</u> Co-Referentinnen: Kristina Oertel, Sarah Killian
✗ Eins Null	Referentin: Anna-Karoline Abraham Co-ReferentInnen: Isabell Eschenberger, Elisa Menzel, Carolina Perez de la Cruz, Luise Tönhardt, Julian Meyer
✓ Finanzen	Referent: <u>Christian Steinert</u>
✓ Hochschulpolitik	Referent: <u>Matthias Jahn</u> Co-Referent: Björn Bloss
✓ Kultur	Referent: <u>Heiko Müller</u>
✗ Inklusion	Referentin: Carmen Sziller

	Co-Referentin: Claudia Geißler
✗ Öffentlichkeitsarbeit	Referentin: Lisa Möller Co-Referentin: Katharina Baum
✓ Ökologie und Verkehr	Referent: <u>Kilian Peisker</u>
✗ Soziales	Referentin: Maxi Hofmann Co-Referentin: Alisa Mitev-Loos
✗ Sport	Referentin: Nadine Czarnowsky
✗ Studium und Lehre	Referent: Thomas Bauer
✗ Technik	Beauftragter: Haiko Hertes
— Veranstaltungen	ReferentIn: <i>nicht besetzt</i>
Gäste	
Martin Trippmacher (HSG geist:reicht; HSG Brettspiel-Kultur), Marcel Karos (WiWi), Nicky Weißbach (Bau)	

1 Allgemeines

- » Herzliche Begrüßung aller Anwesenden durch die Sitzungsleitung.

1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

11 von 16 stimmberechtigten Mitgliedern sind anwesend. Der Studentenrat ist beschlussfähig.

- » Kilian Peisker kommt zu TOP 2 um 19:19 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Marcel Karos geht zu TOP 3 um 19:56 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Marcellus Siegburg kommt zu TOP 4 um 20:00 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Sebastian Ehrhardt geht zu TOP 6 um 21:00 Uhr. Der Studentenrat ist mit 10 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Sebastian Ehrhardt kommt zu TOP 6 um 21:02 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Julia Luthardt geht zu TOP 7 um 21:29 Uhr. Der Studentenrat ist mit 10 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Sebastian Ehrhardt geht zu TOP 7 um 21:44 Uhr. Der Studentenrat ist mit 9 von 16 Stimmen beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen / Genehmigung der Tagesordnung

» Folgende Tagesordnung liegt vor:

1. Allgemeines

1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

1.2 Ergänzungen / Genehmigung der Tagesordnung

1.3 Genehmigung des Protokolls vom 13.03.2013

1.4 Nächster Sitzungstermin: 10.04.2013

2. Wahlen

2.1 WahlhelferInnen

2.2 Vertreter des StuRa im akademischen Senat der HTWK Leipzig

3. KSS Volksantrag zum sächs. HSFG

4. Senat

5. Positionspapier für soziale und umweltgerechte Mensen in Ostdeutschland

6. Informationen

6.1 SprecherInnen

6.2 HSSF

6.3 Fachschaftsräte

6.4 Referate

6.5 Gremien

7. Sonstiges

» Der Senat wird als neuer TOP 2 vorgezogen, die Nummern der TOPs werden entsprechend angepasst.

» Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen ohne Gegenrede angenommen.

1.3 Genehmigung des Protokolls vom 13.03.2013

» Das Protokoll wird mit 9/0/2 angenommen.

1.4 Nächster Sitzungstermin: 10.04.2013

2 Senat

» 1. Bericht des Rektorats

a) Hochschulentwicklung/ - politik

○ Agentur hat erste Entwürfe zur Visualisierung der Profillinien eingereicht

○ Entwürfe finden Anklang unter den Senatoren

○ neue Visualisierung wird zentrales Element auf dem Deckblatt der neuen „Podium“ sein

b) Landesrektorenkonferenz (LRK)

Themen:

- Zielvereinbarungen des SMWK:
 - Entwurf Hochschulsteuerungsverordnung gem. § 10 SächsHSFG
 - Sächs. Staatsministerium f. Finanzen (SMF) will Konzept der HTWK bis Ende April → dann gibt's Geld
 - Konzept beinhaltet 3-Säulen-Modell, darin enthalten ein Initiativ- und Zielerreichungsbudget → Sanktionen angekündigt, sofern Ziele nicht erreicht werden können
- Hochschulpakt-Vereinbarung:
 - Überlastvereinbarung ist abgeseget
 - Grundsatzvereinbarung zwischen Bund und Ländern wird aber langfristig forciert
- HIS GmbH
 - unterstützende Software-GmbH für alle sächs. Hochschulen (außer TUD), ist leider insolvent
 - Folge: alle Nicht-IT-Bereiche werden ausgegliedert und neu ausgeschrieben, also werden alle Softwaresysteme neu vergeben
 - HIS-GmbH-IT wird behalten und in Genossenschaft umgewandelt
- Semesterzeiten der HTWK Leipzig
 - Anfangszeiten 01.10. und 01.04. sind ohne Gegenrede durchgegangen
- Gerechtigkeitslücke für Pensionszahlungen für Emeriti
 - Einige Jahrgänge sächsischer Emeriti wurden um einiges an Rente geprellt nach der Wende und sollen jetzt eine Nachzahlung erhalten → erste Anträge der LRK

c) Strategieberatung des Rektorats

Themen:

- Strukturen, Kommunikation, zentrale Bereiche
- Zweiteilung der Bereiche Kanzler/Rektorat überwinden
- Vorgezogene Professuren
- Vorabbesprechung der Zielvereinbarung (siehe oben)
- IT-Strukturen

d) Professorinnenprogramm

- überarbeitetes Konzept wurde eingereicht (mit neuem Deckblatt)
- per Hauspost an die zentralen Bereiche in den kommenden Tagen → Beschluss im kommenden Senat

e) Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer

- Erhebung gemäß SächsHSFG möglich → Diskussion, ob die HTWK Leipzig dies tun will
- innerhalb der LRK keine Einigkeit

- Hochschule f. Musik und Theater erhebt 1.800,- Euro
- → Meinungsbild und Diskussion
- → StuRa: klares Nein
- Uneinigkeit im Plenum, Entscheidung vertagt

- f) Ankündigung Zielvereinbarung HTWK - HfTL
 - am selben Nachmittag noch unterzeichnet

- g) Promotionsrecht
 - breites Medienecho: Artikel von Frau Professor Lieckfeldt und Rühren der Werbetrommel
 - in der Deutschen Universitätszeitung (DUZ)
 - in „Denkströme“ (Zeitung der Akademie der Wissenschaften)
 - gewagtes Statement: Problematik in 3-5 Jahren gelöst
 - Ausblick: Kooperationsvertrag mit Fakultät WiWi der UL

- » 2. Wissenschaftliches Personal
 - a) Rufannahmen
 - 12 neue Professuren

 - b) aktuell ausgeschrieben
 - aktuell 3 Professuren ausgeschrieben

 - c) Aktuelle Ruhestände
 - 2 Professuren

- » 3. Studium und Lehre
- » 4. Forschung und Transfer
- » 5. Kanzlerbereich
 - Entfallen

- » 6. Internationales
 - Diskussion über die Einführung eines neuen Prorektorats
 - Argument dafür: 80-90% aller Hochschulen deutschlandweit haben drei Prorektorate; außerdem wird die Internationalisierung aus Mangel an Zeit momentan nicht ausgefüllt → zu wenig Auslandsbesuche möglich
 - Frau Hinrichs als Beauftragte für Internationale Beziehungen hat die Hochschule verlassen → Stelle wird neu gewidmet
 - Personalie: Gleichgewicht unter den Fakultäten und n. Möglichkeit ein Techniker → damit kommen FB, FME, FIMN in Frage → Zusage der Fakultät ME (ohne Namen zu nennen)

- Tenor eher negativ:
 - Prof. Holschemacher (Dekan FB): Personalie im Rektorat neu → Deputate damit eingestrichen → leidet damit die Lehre des betreffenden Profs??
 - Prof. Fischer (Dekan ME): Verwaltungsapparat nur dann aufbauschen, wenn wirklich ein Nutzen dabei herauspringt; außerdem Unmut über eine bereits gefällt Personalie ohne seine Kenntnis
- parallel dazu „neue“ zentrale Einrichtung „Akademisches Auslandsamt“ (AAA) und nicht mehr „nur“ Stabstelle, um klare Transparenz und größere Autonomie und Freiräume zu schaffen (größeres Vertrauen aussprechen)
 - Abstimmung dafür
- » 7. Hochschulzugangsprüfungsordnung
 - Feststellung der fachgebundenen Hochschulreife an der speziellen Hochschule für Leute, bei denen dies (noch) nicht gegeben ist (Handwerksmeister etc.) → Festsetzung 3 schriftliche und ggf. eine mündliche Prüfung zur Feststellung in Kooperation mit der UL
- » 8. Änderung der Ordnungen der HTWK Leipzig
 - größte Änderung innerhalb der Ordnungen: aus SächsHSG wird SächsHSEFG
 - alle Ordnungen durchgesprochen und Änderungen angenommen
- » 9. Aufnahmekapazität für das Wintersemester 2013/2014
 - zur Kenntnis genommen
- » 10. Verschiedenes
 - Beseitigung der Raumnot an der HTWK: 1.000m² vom SMF genehmigt, voraussichtlich im Campus-Gebäude auf der Karl-Liebknecht-Straße als Interimslösung

Unterbrechung der Sitzung um 10.30 Uhr um den Hochschulrat zu empfangen

- zu Gast der komplette Hochschulrat (entschuldigt nur Dr. Nidejlkovic) und Herr Jaekel vom SMWK (bei jeder HR-Sitzung dabei)
- Präsentation der einzelnen Mitglieder unter der Leitung von Dr. Reuschel
- Gratulation zur 100. Sitzung mit Blumen an die Rektorin
 - keine Konkurrenzgremien, Zusammenarbeit ist zielführend und produktiv
 - → alle gemeinsam für die HTWK
- Appell von Professor Fischer an den Hochschulrat:
 - direkte Einflussnahme in die Geschicke der Hochschule, um den Studierenden die Bedingungen zu erleichtern und zu verbessern
 - „Rahmenbedingungen einfordern“ → er wird keine Studenten mehr, was die Bedingungen angeht, anlügen

- langfristiges Denken einer Hochschule ist derzeit durch ständige kurze Entscheidungen und Leben von der Hand in den Mund gar nicht möglich → Regierung denkt eh nur bis zur nächsten Wahl
→ Schnittstelle zwischen Politik und Gesellschaft nutzen und Gesellschaftsverantwortung erkennen → Kooperation ausbauen
- Antwort von Dr. Reuschel:
 - man ist sich der Bedeutung und der Verantwortung des HR bewusst
 - Rahmenbedingungen und wirtschaftliche Zwänge sind aber gegeben
 - Beanstandungen werden aber zugesichert
 - außerdem offene Tür (räumlich) an der HTWK bald installiert

3 Wahlen

3.1 WahlhelferInnen

Julian Schröder (Wahlleiter) bestellt folgende Personen zu WahlhelferInnen:

- *Matthias Jahn*
 - *Tobias Schindler*
- » Es erfolgt keine Gegenrede gegen die Bestellung der genannten Personen.

3.2 Vertreter des StuRa im akademischen Senat der HTWK Leipzig

Kandidat: *Christian Steinert*

- » *Christian Steinert* stellt sich kurz vor:
- 4. Semester Informatik Bachelor
- » Fragen an den Kandidaten:
- Es wurde gefragt, ob der Kandidat sich des Umfangs der Aufgabe bewusst ist
 - Durch viel Arbeit in der Nähe von „alten“ Senatoren: ja
 - Hat außerdem bereits als Gast einer Senatssitzung beigewohnt
- » Es erfolgt eine geheime Wahl.
- » Ergebnis: 11 Stimmzettel – gültig: 11 – Stimmen: 33
- » *Christian Steinert* ist damit für die Amtszeit vom 01.03.2013 bis 28.02.2014 als Vertreter des StuRa der HTWK Leipzig mit beratender Stimme für den akademischen Senat der HTWK Leipzig gewählt.
- » *Christian Steinert* nimmt die Wahl an.

4 KSS-Volksantrag

- » Die Entscheidung über die Durchführung eines Volksantrags gemäß der sächsischen Verfassung (Art. 70, 71) steht noch aus.
- » Am Samstag wurde beim LSR nichts beschlossen, da erst die Rückmeldung von den einzelnen StuRä zu dem Vorhaben abgewartet wird.
- » Anlass für den Volksantrag ist vor allem die in der Novelle des sächs. HsFG eingeführte und selbst unter den Mitgliedern der CDU-Fraktion/der Jungorganisationen (JU, RCDS) umstrittene Austrittsmöglichkeit aus der verfassten Studierendenschaft nach § 24.
- » Das Verfahren für einen Volksantrag sieht eine Mindestanzahl von 40.000 Unterschriften von stimmberechtigten Bürgern vor, d.h. die ihren Hauptwohnsitz in Sachsen gemeldet haben und seit mindestens drei Monaten in Sachsen leben. Dies trifft nicht auf alle Studierenden an den sächsischen Hochschulen zu, aber es können ja nicht nur deren Unterschriften gesammelt werden, sondern die aller sächsischen Bürger, also 40.000 von 4,1 Millionen.
- » Wenn es gelingt, die Unterschriften zu sammeln und einen erfolgreichen Volksantrag einzureichen, wäre dies ein sehr starkes politisches Signal gegenüber der Landesregierung, dass die Bürger Sachsens hinter der Arbeit der Studentenräte stehen, gegen die sie in den letzten Monaten verstärkt Druck macht. Der Antrag wäre dann ein Gesetzesvorschlag, der im Landtag unter Anhörung der Antragsteller (Vertreter der KSS) behandelt werden müsse. Es ist dann zwar rein theoretisch nicht garantiert, dass diese Forderung auch umgesetzt wird, aber unter solch einem großen politischen Druck bleibt der Landesregierung eigentlich nichts anderes übrig. An der Stelle sei auch erwähnt, dass selbst die CSU/FDP-Landesregierung in Bayern gerade nach solch einem ähnlichen Antrag die allgemeinen Studiengebühren abgeschafft hat, d.h. wenn sich Studierende engagieren, bleibt Hochschulpolitik nicht allein „denen da oben“ überlassen und man kann viel erreichen.
- » Auf der anderen Seite wäre es natürlich fatal, wenn der Antrag daran scheitert, dass es nicht gelingt, die 40.000 Unterschriften zusammen zu tragen, denn dann wäre es im Prinzip eine Bestätigung der Unterstellung, dass die StuRä, gelinde gesagt, keine gute Arbeit machen und könnte dazu führen, dass diesbezügliche Bestrebungen noch verstärkt werden.
- » Neben finanziellen Aufwendungen soll vor allem die Bereitschaft der StuRä, sich aktiv am Sammeln der Unterschriften zu beteiligen, an den LSR zurückgespiegelt werden.
- » Die Hauptkosten werden sein:
 - Werbekosten
 - Druckkosten für Unterschriftenlisten
 - Anwaltskosten für die Erstellung des Textes
- » Es wird diskutiert, ob dieses Vorhaben nicht auch eine Gegenwerbung sein könnte und den Austritt weiter fördert, indem es überhaupt erst auf diese Möglichkeit aufmerksam macht.
- » Dagegen wird argumentiert, dass an der HTWK zwar bisher niemand ausgetreten ist, aber erstens davon ausgegangen wird, dass alle über diese Änderung informiert sind, und zweitens eine Mit-

wirkung an dem Antrag solidarisch gegenüber anderen Hochschulen wäre, an denen sich bereits Austritte ereignet haben.

- » Es wird empfohlen, dass eine Beteiligung unter der Bedingung, dass sich auch die StuRä der anderen Hochschulen beteiligen, zugesagt wird.
- » Es wird angemerkt, dass alle sächsischen Bürger, nicht nur Studenten, Unterschriften leisten können.
- » Eine Studie soll ergeben haben, dass insgesamt etwa ein Euro pro Unterschrift anfallen würde.
- » *Julian Schröder* beantragt ein Meinungsbild, ob der StuRa sich an diesem Antrag beteiligen würde.
 - Die große Mehrheit ist letztendlich dafür.
- » Es wird kritisiert, dass man Nicht-Studierende erst über die Zusammenhänge informieren muss.
- » *Matthias Jahn* merkt an, dass im Gesetz kein Zeitlimit für die Sammlung einer solchen Unterschriftenliste gesetzt ist, allerdings gibt es natürlich interne Zielvorstellungen seitens der KSS.

5 Positionspapier für soziale und umweltgerechte Mensen

- » *Kilian Peisker* stellt das Positionspapier kurz vor.
- » Die Einkaufskooperative OST (Zusammenschluss mehrerer ostdeutscher Studierendenwerke) kauft größere Mengen Lebensmittel ein, um Rabatte zu erhalten.
- » Es gab ein Treffen von Vertretern der ökologischen Referate der ostdeutschen Hochschulen, in dem die Versorgungssituation besprochen wurde. Ein zweites Treffen ergab das vorliegende Positionspapier.
- » Es wird gewünscht, dass der StuRa seine Meinung zu den Positionen abgibt.
- » Zum Positionspapier:
 - Es wird gefordert, dass eingekaufte Lebensmittel aus komplett biologischen Quellen stammen, also ökologisch angebaut werden.
 - Das vegan-/vegetarische Angebot soll ausgebaut werden. Dies soll durch teurere Fleischpreise quersubventioniert werden.
 - Regionale, saisonale Angebote sollen bevorzugt eingekauft werden. Speziell bei Salat sollte auf Saisonalität geachtet und die generellen Speisepläne danach ausgerichtet werden.
 - Exotische Lebensmittel (Kaffee, Tee) und Gewürze sollten aus fairem Handel stammen.
 - Möbel und Elektrogeräte sollen nach hohen sozialen Standards produziert worden sein.
 - Fisch soll nach Regelungen der „Greenpeace-Liste“ eingekauft und noch weniger angeboten werden.
 - Essensreste sollen bei der Wahrung eines umfangreichen und guten Angebotes reduziert und/oder besser recycelt werden.
 - Eventuell sollen kleinere Portionen und dafür ein „Nachschlag“ angeboten werden.

- Übergebliebene Lebensmittel sollen nach Möglichkeit an Weiterverwertungsstellen gereicht werden – dies ist allerdings durch strenge Hygienevorschriften vom Gesundheitsamt nur schwer realisierbar.
- Keramiktassen sollen über ein Pfandsystem behandelt werden und Aufschläge für Papp-Becher berechnet werden.
- Es sollen keine kostenlosen (Werbe-)Geschenke verteilt werden.
- Es solle möglichst auf Energieeffizienz geachtet und Ökostrom bezogen werden.
- » Es gibt bereits Hochschulen, die das Positionspapier unterzeichnet haben, darunter die Uni Leipzig. Außerdem wird angemerkt, dass im Studentenwerk Leipzig/speziell in der Mensa Academica bereits etliche dieser Forderungen erfüllt sind, allerdings einige eben auch noch nicht.
- » *Kilian Peisker* würde das Positionspapier im Studentenwerk vorstellen, wenn der StuRa sich entscheidet, dieses zu unterstützen.
- » *Nicky Weißbach* merkt an, dass das Positionspapier im Inhalt zwar löblich, aber in der Gesamtheit sehr schwer umzusetzen sei. Außerdem sei zu beachten, dass ein recht schmales Spektrum an Menschen an unserer Hochschule damit angesprochen wird.
- » *Martin Trippmacher* fragt nach dem Problem der Quantität. Er fragt, wie viel Essen in etwa weggeworfen wird → leider liegen dafür keine Informationen vor.
- » *Tobias Schindler* spricht sich deutlich gegen das Positionspapier aus, da er nicht allen Positionen vorbehaltlos in der vorliegenden Form zustimmen würde. Teilen des Positionspapiers steht er positiv gegenüber.
- » *Tino Raak* findet das Positionspapier grundlegend gut und unterstützenswert, meint aber, dass manche Punkte leicht abgewandelt besser ankommen würden. *Nicky Weißbach* stimmt dem umfangreich zu und merkt erneut an, dass die Umsetzung unrealistisch ist. Eine positive Entwicklung in den Mensen ist laut *Tino* bereits zu erkennen.
- » *Kilian* wird nach seiner Meinung gefragt:
 - Er sieht das als sehr wichtig, denkt aber auch, dass die Umsetzung wichtig ist.
 - Er merkt nochmal direkt an, dass es keine „Gegen-Fleischesser“-Aktion ist.
- » *Christian Steinert* schlägt vor, das Positionspapier direkt abzustimmen und im Fall einer Ablehnung der Unterzeichnung eine Pressemitteilung von den Sprechern erstellen zu lassen, welche die Position des StuRa zum Positionspapier darlegt.
- » *Marcellus Siegburg* beantragt eine sofortige Abstimmung → formale Gegenrede von *Nicky Weißbach*
- » Der Rat möge beschließen, dass dem Antrag auf sofortige Abstimmung zugestimmt wird:
 - Mit 10/0/1 angenommen
- » Der Rat möge die Unterstützung des vorgestellten Positionspapier beschließen:
 - Mit 2/6/3 nicht angenommen
- » *Kilian* wird im Gespräch mit Vertretern der Mensa bzw. des Studentenwerks die Position des StuRa der HTWK Leipzig darlegen.

6 Informationen

6.1 SprecherInnen

- » KSS-HoPo-Ausschuss/LSR-Sitzung:
 - Sächsische Studierendenbefragung 2012: 5.800 Teilnehmer. Zweite Befragung nach 2005. Ergebnis vor 2 Wochen vom SMWK vorgestellt:
 - vor allem positive Ergebnisse hervorgehoben
 - 60% (+10% zu 2005) der Befragten sind generell zufrieden mit dem Studium
 - Laut KSS müssen auch negative Ergebnisse betrachtet werden – 40% sind nicht zufrieden. besonders auffällig: 59% finden Didaktik unzureichend
 - auch Orientierungsprobleme, wahrgenommene Anonymität, psychische Probleme gestiegen
 - Mängel beim Feedback (von Prüfungsleistungen) und Didaktik
 - 0,25 Mio. Euro in Hochschuldidaktisches Zentrum Leipzig gesteckt, aber weiterhin ist Teilnahme an Schulungen keine Pflicht für die Dozenten
 - bemängelt wurde auch Vereinbarkeit von Studium und Familie/Studium mit Kind
 - Schorlemer: „Unsere attraktiven Hochschulen locken junge kluge Köpfe in den Freistaat.“ → passt nicht zu den hohen Kürzungen im Hochschulbereich
 - Links:
vorgestellte Präsentation:
http://www.kfbh.de/images/Projekte/Hochschulmonitoring/Studierendenbefragung_2012_Praesentation.pdf
kompletter Bericht (300 Seiten):
<http://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/183039/assets>
Pressemitteilung der KSS: http://www.kss-sachsen.de/uploads/media/PM_5_2013_Studierendenbefragung_2012.pdf
 - Thema in der KSS: Wie wird mit Studierenden umgegangen, die aus der verf. Studierendenschaft austreten. Das wird während der StuRa-Fahrt besprochen werden.
 - Die StuRä-Finanzler haben ein Vernetzungstreffen zum Thema Buchhaltungssoftware.
- » AG-Sichtbarer Campus
 - Es wurden zwei Dimensionen des Wortes „**CAMPUS**“ herausgearbeitet – es geht um Sichtbarkeit (äußere Wahrnehmung) und Aufenthaltsqualität (Identifikation innen).
 - Aus studentischer Sicht ist vor allem auch die zweite Komponente wichtig, d.h. dass zum Beispiel (soziale) Räume geschaffen werden, wo der Aufenthalt auch zwischen den Lehrveranstaltungen/am Nachmittag sowohl möglich als auch entsprechend ausgestaltet ist.
 - Wird auch nochmal auf der StuRa-Fahrt thematisiert.
- » ReferentInnen-Abschied am Montag den 18.03.2013 ab 18:00 Uhr
 - schön, dass viele da waren
 - Austausch zwischen „alten“ und „neuen“ Referenten

- » **StuRa-Shirts**
 - Gesa merkt an, dass die T-Shirts erfahrungsgemäß sehr klein ausfallen. (!)
 - Die Korrektheit der Namen in der Liste soll von jedem nochmal überprüft werden. Gesa schickt dazu noch einmal die Tabelle per Mail herum, damit auch alle nicht Anwesenden die Daten prüfen können. Die Bestellung wird nach Ostern abgeschickt.
- » **Webseite:**
 - Es fehlen noch ein paar Bilder von ReferentInnen, die auf der jeweiligen Referatsseite veröffentlicht werden sollen. Gesa bittet darum, dass ihr die Referenten möglichst zeitnah ein Bild zukommen lassen.
 - Fehler auf der Website (inhaltlich/technisch) sollen bitte an Gesa gemeldet werden.
 - Für die Referenten wird im April eine Typo3-Schulung angeboten werden, damit diese ihre Seiten selber pflegen können. Anmeldung bitte per Mail an die Sprecher!
- » **Büro:**
 - Es soll ein Belegungsplan für das StuRa-Büro geben. Deshalb sollen regelmäßige, z.B. wöchentliche (AK-)Treffen den Sprechern gemeldet werden, damit eine Mehrfachbelegung vermieden werden kann.
- » **AG Haushalt:**
 - Die AG Haushalt der Hochschule tagte am 06. März.
 - Dort wurde durch die Kanzlerin der Haushaltsvollzug 2012 und der Haushaltsplan 2013 der Hochschule vorgestellt.
 - Die Haushaltsplanung für 2013 ist knapp kalkuliert, die Hochschule muss in diesem Jahr sehr auf ihre Ausgaben achten. Es wurde eine Ideensammlung gestartet, wie die Finanzierungslücken überbrückt werden können.
 - Das HRZ hat angemerkt, dass mehr Mittel benötigt würden, da die technische Infrastruktur stark überaltert ist und immer mehr Probleme auftreten. Die Mittelverteilung bleibt aber unverändert zum Vorjahr.
 - Hochschulpakt: Sonderfinanzierung für Tutorien -> Im Vergleich zu den Vorjahren ist in diesem Jahr nicht mehr so viel Spielraum vorhanden.
 - Ein Relaunch der HTWK-Homepage ist für 2014 geplant.
- » **StuRa-Fahrt 05.04.-07.04.2013**
 - Bisher haben sich 19 Teilnehmer angemeldet, vermutlich werden es noch 20.
 - Es gibt bereits eine Liste mit Themen. Weitere Vorschläge können gerne eingereicht werden.
 - *Falko Heßler* fährt mit dem Auto und kann (schweres) Gepäck mitnehmen. Die Handhabe des Gepäcktransports wird folgendermaßen geklärt: das Gepäck soll in der kommenden Woche am Mittwoch (3.4.)/Donnerstag (4.4.) im StuRa-Büro gesammelt werden, damit es am Freitag nach Bad Lausick mitgenommen werden kann.
 - Infos zum Treffen und zur Abfahrt am Freitag sowie Abfrage zur vegetarischen Verpflegung werden per Mail an die Teilnehmer versandt.

6.2 HSSF

- » AK tagt wieder am Dienstag, 09.04.2013 um 17 Uhr im StuRa-Büro.
- » Die FSRä sind angehalten, sich ihre Art und Form der Präsentation auf dem HSSF bis zum nächsten AK zu überlegen.
- » Bands sind bereits geplant.
- » Der FSR WiWi will doch nicht grillen. Der FSR ME wird das Grillen übernehmen.
- » Das Plakat wird schnellstmöglich fertiggestellt.

6.3 Fachschaftsräte

6.3.1 Angewandte Sozialwissenschaften

- » Das IT-Problem wurde behoben.
- » Ende Mai soll eine Party stattfinden.

nächste Sitzung: 03.04.2013 – 16:00 Uhr

6.3.2 Bau

- » Einen Tag vor SAP sollte das Frühjahrsgrillen stattfinden. Es wurde aufgrund der Wettervorhersage um eine Woche auf den 10.04.2013 verschoben.
- » Im FakRat gab es eine lange Diskussion über die räumliche Verteilung der verschiedenen Studiengänge innerhalb der Fakultät. Gegen die Stimmen der Architekten sollen diese jetzt in die aktuellen Räumlichkeiten des Hochschulsprachenzentrums ziehen.
- » Die Fakultät Bau feiert im Oktober 175-jähriges Jubiläum. Grillequipment dafür wird noch benötigt.

Nächste Sitzung: 02.04.2013 – 19:00 Uhr

6.3.3 Elektro- und Informationstechnik

- » Am 11.4. wird das FSR-Grillen in der Wächterstraße stattfinden.
- » FSR-T-Shirts sind bestellt worden.
- » Es wird nachgefragt, wie es mit dem Nachrückverfahren für StuRa-Vertreter aussieht. Die Sprecher klären darüber auf, dass der FSR in seiner nächsten Sitzung einen neuen StuRa-Vertreter wählen/entsenden kann. Das Protokoll der Wahl soll vor der nächsten StuRa-Sitzung an die Sprecher weitergeleitet werden.

Nächste Sitzung: 04.04.2013 – 14:00 Uhr

6.3.4 Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften

- » Der FSR IMN tagte am 26.3.13 . Dabei wurden kommende Events geplant, wie z.B. der Filmabend, der am 28.3. stattfindet.
- » Es wurde ein neues Logo entworfen. Dabei wurde die Schrift von „Fachschaft“ zu „Fachschaftsrat“ geändert.
- » Mit dem Fachschaftsrat Wiwi wird eine Kooperation eingegangen, um das Equipment für die Wiwilympics bereit zu stellen.

Nächste Sitzung: 09.04.2013 – 16:00 Uhr

6.3.5 Maschinenbau und Energietechnik

- » Der Berufsinfortag wurde geplant.
- » Das Fakultätsfest am 4.6. ist in Planung. Die Plakate hierfür sollen an allen Fakultäten verteilt werden. Alle FSR werden darum gebeten, die Plakate an ihren eigenen Pinnwänden o.Ä. auszuhängen. Mitglieder aller Fakultäten sind bei dem Fakultätsfest willkommen.
- » Die HSSF-Planung läuft.

Nächste Sitzung: 10.04.2013 – 17:00 Uhr

6.3.6 Medien I

- » Tagte heute erstes Mal, in einer gemeinsamen Sitzung mit Medien II.
- » Es wurde über gemeinsame Veranstaltungen gesprochen, wie die Erstifahrt, Erstiparty und das Grillfest.
- » Am 29.5. findet das traditionelle Gautschfest zum ersten Mal am Hauptcampus statt, da am Gutenbergplatz bereits gebaut wird. Es soll hinter dem Medienzentrum gegautscht werden.

Nächste Sitzung: 03.04.2013 – 14:00 Uhr

6.3.7 Medien II

- » Hannah Gugel ist neue StuRa-Entsandte (Vollvertreterin) des FSR Medien II. Sie rückt für Gesa Behrens nach.
- » Das Grillfest der FSRä Medien wurde auf den 7.5. festgelegt.

Nächste Sitzung: 03.04.2013 – 14:00 Uhr

6.3.8 Wirtschaftswissenschaften

- » Die Wiwi-Lympics sind für den 16.5. geplant.
- » Kooperation mit dem Uni-FSR-WiWi für eine große Feier.

Nächste Sitzung: 03.04.2013 – 19:00 Uhr

6.4 Referate

6.4.1 Ausländische Studierende

- » Planen noch weitere Veranstaltungen. Der Ausflug zum Schokoladenmuseum wird am 13.4. oder 14.4. stattfinden.
- » Am 25.5. wird eine Zooführung angeboten.
- » Beide Events werden finanziell unterstützt.
- » Es wurden schon erste Flyer für Veranstaltungen erstellt.

6.4.2 Eins, null

Nicht anwesend

6.4.3 Finanzen

- » Die Schulung für die Finanzler ist fertig geplant und wird in KW 14 zweimal stattfinden.
- » Die HHP von Bau, EIT und ME sind noch nicht im StuRa eingegangen.
- » Die Änderung der Unterschriftsberechtigten muss noch von einigen FSRä durchgeführt werden.
- » Eine separate Referentenschulung wird operativ durchgeführt werden. Material dazu und zur generellen Finanzarbeit im Referat wird hoffentlich bald herumgeschickt.

6.4.4 Hochschulpolitik

- » KSS-HoPo-Ausschuss tagte.
- » Die Diskussion über die Schuldenbremse kam noch zu keinem abschließenden Ergebnis, aber die Vertreter der KSS scheinen mehrheitlich gegen eine Festschreibung der Schuldenbremse in der sächsischen Verfassung zu sein.
- » Für die Leipziger HoPo-Referenten soll ein Treffen stattfinden.
- » Ein HTWK-weites HoPo-Treffen (mit den HoPo-Beauftragten der FSRä) befindet sich in Planung.
- » Am 12./13.4. wird das StuKo-Seminar in den Räumen der HTWK stattfinden. Es wird von Mirco Knof (Uni-Mitglied) organisiert, bei dem die Anmeldung erfolgen muss. Bei der Anmeldung unbedingt an die Angabe des Studiengangs denken, damit das Seminar gezielt auf die jeweiligen Anforderungen, Ordnungen etc. ausgerichtet werden kann.
- » Die StuKo-Schulung wird von mehreren Seiten stark empfohlen, auch für andere in Gremien arbeitenden Studenten.

6.4.5 Inklusion

- » Referentin lässt sich aufgrund von Krankheit entschuldigen. *Martin Trippmacher* berichtet.
- » Die Kooperation zwischen dem Referat und „Uni-Leuten“ wurde initiiert.
- » Im Uni-StuRa soll ein Ref Ink eingerichtet werden.
- » Am 6.4. tagt der Sozialausschuss der KSS, dabei werden Vertreter des Referats anwesend sein.

6.4.6 Kultur

- » Die Flimmersession am 10.04. war gut besucht.
- » Neue Flyer für die Flimmersessions sind angekommen und wurden bereits verteilt.
- » Die nächste Flimmersession findet am 15.04. statt. Es wird „Fight Club“ gezeigt.
- » Die SAP (Semesterauftaktsparty) findet am 4.4. ab 22:00 Uhr in der MB statt.
- » Ein Vorverkauf wird in der Mensa organisiert. Dazu werden noch freiwillige Helfer aus den FSR gesucht, die von Dienstag bis Donnerstag von 11-14 Uhr die Karten verkaufen. Tobi schickt einen Arbeitsplan für den Vorverkauf und die Abendkasse herum, in den sich jeder FSR eintragen soll.
- » Dieses Jahr ist die Menge der gemieteten Räume in der Moritzbastei geringer. Deshalb wird der Eintritt mit einer gekauften Karte nur bis 24:00 Uhr gewährleistet.
- » Plakate sind bestellt, aber noch nicht angekommen.
- » Es wird vom Plenum vorgeschlagen, in diesem Fall verstärkt über die Homepage und Facebook auf diese Veranstaltung hinzuweisen.

6.4.7 Öffentlichkeitsarbeit

Nicht anwesend

6.4.8 Ökologie und Verkehr

- » *Kilian* sucht jetzt verstärkt nach Unterstützung für sein Referat.
- » Ökologievernetzungstreffen sollen sachsen- und bundesweit stattfinden.
- » *Nicky Weißbach* möchte, dass das Planungsproblem in der Mensa mal angesprochen wird.
- » Die generelle Diskussion zur Mensaproblematik wird auf ein anderes Mal verschoben.

6.4.9 Soziales

- » Sprechzeiten stehen fest: Dienstag 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr + Dienstag 17:15 Uhr bis 18:30 Uhr.
- » Haben sich mit Maike (alte Referentin für Soziales) getroffen.
- » Treffen sich mit FSR AS wegen Kinderbetreuung beim HSSF.
- » Die SmK-Anträge sollen nochmal beworben werden. FSR werden darum gebeten, auch über ihre Facebook-Seiten auf das Angebot hinzuweisen oder einen Aushang an ihrer Pinnwand zu machen.

6.4.10 Sport

Nicht anwesend

6.4.11 Studium und Lehre

Nicht anwesend

6.4.12 Technik

Nicht anwesend

6.4.13 Veranstaltungen

Nicht besetzt

6.5 Gremien

6.5.1 Haushaltsausschuss

Hat nicht getagt

6.5.2 Senat

s. TOP 2

6.5.3 Verwaltungsrat

- » Es gibt am 04.04.13 eine Sondersitzung zur (finanziellen) Rettung der Mensen.
- » Es werden (befristete) Semesterbeitragserhöhungen und Mensa-Preiserhöhungen thematisiert. Näheres dazu wird noch besprochen.
- » Nicky fragt, warum die Semesterbeiträge befristet erhöht werden sollen.
 - Zum Ausgleich des Defizits der Mensen, da einzelne Finanztöpfe nicht untereinander ausgeglichen werden können.
- » Nächste Sitzung 4.4. 17:00 Uhr

6.5.4 Kulturausschuss

- » Nächste Sitzung 12.4. 09:30 Uhr

6.5.5 Wahlausschuss

Hat nicht getagt

6.5.6 AG Evaluation

Hat nicht getagt

7 Sonstiges

- » Es wird angemerkt, dass bei der nächsten Sitzung eine kurze Pause eingelegt werden sollte.